



Dr. Ernst Dieter Rossmann

Mitglied des Deutschen Bundestages

Am Drosteipark 5, 25421 Pinneberg

☎ (04101) 200 639

📧 (04101) 553 665

✉ ernst-dieter.rossmann@wk.bundestag.de

# Pressemitteilung

---

Pinneberg, 11. Februar 2005

## „Bahnhof Elmshorn: Ein weiterer Schritt nach vorn“

„Das ist ein guter erster Schritt.“ So kommentierte der Elmshorner SPD-Bundestagsabgeordnete Dr. Ernst Dieter Rossmann die Zusage des Kieler Verkehrsministers Bernd Rohwer, für erste Maßnahmen zu Verbesserungen am Bahnhof Elmshorn 80.000 Euro aus Landesmitteln zur Verfügung zu stellen. Auch die Absicht, konkrete Planungen für den Einbau eines Fahrstuhls zum Mittelgleis vorzunehmen, sieht der Abgeordnete als ein positives Zeichen an.

Weitere Verbesserungen haben Rossmann und der verkehrspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion Bernd Schröder auch in einem ersten Gespräch bei der neuen Konzernbevollmächtigten der Deutschen Bahn AG, Ute Plambeck, in Hamburg vorgetragen. So sollte geprüft werden, ob es eine Erhöhung des Bahnsteigs 1 auf die Normhöhe von 76 cm geben kann, um allen Menschen mit Handicap einen erleichterten Zugang zu den Zügen zu ermöglichen. Gegenwärtig ist nur der Neubauteil des Bahnsteiges 1 mit dieser Normhöhe ausgestattet, während der am meisten frequentierte Teil des Bahnsteiges noch Schwierigkeiten im höhengleichen Zugang für Menschen mit Behinderung macht. Eine weitere Forderung, die Rossmann und Schröder aus einem Gespräch mit den Vertretern von Pro Bahn Sigrid Pohlmann und Lutz Thieme aufgenommen haben, ist die langfristige abschnittsweise Überdachung des Bahnsteiges 1.

Zum geplanten Umbau des Bahnhofsgebäudes konnte die neue Konzernbevollmächtigte Ute Plambeck den Abgeordneten zusagen, dass der Architektenauftrag zur Vorplanung ergangen ist und in den nächsten Monaten der Stadt Elmshorn und den Bahnnutzern ein konkreter Vorschlag zur Entwicklung der Liegenschaft gemacht wird. Auch soll das Bahnhofsentwicklungskonzept, in dem vor zwei Jahren sämtliche Bahnhöfe in Schleswig-Holstein auf ihre Qualität hin untersucht worden sind, jetzt aktualisiert und fortgeschrieben werden. Die Vertreter der Bahn AG haben die kürzlich in Tornesch durchgeführte Befragung über die Benutzerfreundlichkeit der Bahn als Ermutigung und Bestätigung der bisherigen Verbesserungen überwiegend positiv aufgenommen. Mehr als 250 Teilnehmer an dieser Befragung hatten der Bahn und den erfolgten Verbesserungen in der Anbindung an Hamburg ein positives Zeugnis ausgestellt. Rossmann und Schröder regen an, dass nach dem Tornescher Vorbild auch in Elmshorn eine solche Pendlerbefragung demnächst vorgenommen werden sollte. „25 Prozent Rücklauf in Tornesch, was außerordentlich gut ist bei solchen Befragungen, zeigen, welches Interesse Bahnnutzer an Beteiligung und Verbesserung der Bedingungen haben. Diesen Schwung sollten wir auch für Elmshorn nutzen“, so Rossmann.